

## Sonnwendfeier auf der Gufferthütte



Nicht mit Pauken und Trompeten sondern mit Blitz und Donner wurden die Teilnehmer der diesjährigen Sonnwendfeier am Freitagabend durchnässt aber gut gelaunt auf der sektionseigenen Gufferthütte der Alpenvereinssektion Kaufering im Rofangebirge empfangen. Nach dem Wechsel der nassen Kleidung in eine trockene und bequeme Hüttenkleidung, erwartete die hungrige Gruppe ein sehr leckeres kaltes Buffet, zubereitet von unserem neuen Hüttenwirt Marco Gstrein. Der erste Hüttenabend in geselliger Runde verlief entspannt, war doch die Wanderung im Regen sehr anstrengend. Am nächsten Tag weckten warme Sonnenstrahlen die Teilnehmer auf und das Wetter sollte nach den Angaben des Wetterberichts vielversprechend werden. Nach dem leckeren Frühstücksbuffet machte sich die große Gruppe von 33 Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen unter der Führung von Gerald Hausner, Natalie Wilhalm und unserem „Wegesorsch“ Alias Georg Steiner über die Bayrische Wildalm auf dem Weg zum leichteren südlichen Anstieg zur Halserspitze (1862m) in den Blaubergen. Die erfahrene ältere Jugend wählte den Weg über den etwas anspruchsvolleren Nordanstieg. Die Blauberge sind ein Bergmassiv der Bayerischen Voralpen an der Grenze zwischen Bayern und Tirol. Erwähnt werden muss an dieser Stelle, dass die Landschaft um die Gufferthütte, die in einem Ramsargebiet ( Konvention für Feuchtgebiete ) liegt, sehr naturbelassen und zu dieser Jahreszeit in voller Blüte steht. 2 ½ Stunden später trafen sich die beiden Gruppen auf dem Gipfel der Halserspitze. Nach einem Gipfelfoto und einer kurzen Gipfelbrotzeit musste dann auch gleich wieder der Rückweg angetreten werden, da sich die Wetterlage verschlechterte. Aber der gut ausgerüsteten Gruppe machte das schlechte Wetter nichts aus. Es gibt kein schlechtes

Wetter nur schlechte Kleidung kam von dem Einen oder Anderen über die Lippen. Zurück auf der Gufferthütte kam auch wieder die Sonne zum Vorschein und die Teilnehmer bereiteten das geplante Sonnwendfeuer vor. Es wurden Äste und Holzreste in dem nahegelegenen Bergwald gesammelt und am Feuerplatz hinter der Gufferthütte aufgeschichtet. Als die fleißigen Helfer fertig waren gab es erstmal ein köstliches Abendessen. Im Anschluss daran wurde das Feuer traditionell von unserem langjährigen Wegeschorsch entzündet. Feuer hat etwas Magisches an sich, denn die Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen scharten sich schnell um das Sonnwendfeuer und genossen den Anblick aufs Feuer und den tollen Ausblick zum Guffert und Umgebung. Auf Stecken und einer vierzackigen Gabel grillte die Jugend Würstel. Leider beendete starker Regen nach 2 Stunden die Veranstaltung. Kurzer Hand wurde der gesellige Teil in der Hütte fortgesetzt. Die Kinder und Jugendlichen spielten gemeinsam Spiele und tobten sich bei einer wilden Kissenschlacht im Lager aus, so dass sie anschließend müde in die Betten fielen. Am Sonntagmorgen mochten die Teilnehmer gar nicht aus Ihren Betten, da es die ganze Nacht wie aus Eimern geschüttet hatte und weiter regnete. Beim ausgiebigen Frühstück wurde dann beschlossen auf weitere Unternehmungen bei diesem Wetter zu verzichten und gemütlich zum Parkplatz Kögelboden hinunter zu wandern. Trotz des relativ schlechten Wetters waren sich alle Teilnehmer einig, dass es eine tolle Veranstaltung war und man nächstes Jahr wieder dabei sein will.

